

# Das Buch Joel und die laodizeische Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten – Nummer siebenunddreißig

Jeff Pippenger  
2026-01-29

## Nummer siebenunddreißig

In William Millers Traum ging dem anfänglichen „Getümmel“, als die Leute begannen, die Juwelen zu stören, voraus, dass Miller die Juwelen zusammenbrachte und rief: „Kommt und seht“. Christus, als der Mann mit der Schmutzbürste, gebrauchte den Besen, um den Unrat hinauszukehren, versammelte die Juwelen in einem viel größeren Kasten und rief darauf Miller: „Komm und sieh“. Wenn Christus seine Kehrarbeit beginnt, ist der Raum leer; denn Miller hielt fest, dass sich „eine Tür öffnete, und ein Mann den Raum betrat, worauf alle Leute ihn verließen; und er, eine Schmutzbürste in der Hand, öffnete die Fenster und begann, den Schmutz und Unrat aus dem Raum zu bürsten“.

Der Mann mit der Schmutzbürste betritt den Raum, nachdem ihn alle Menschen verlassen hatten. Im Jahr 2023 betrat der Mann mit der Schmutzbürste den leeren Raum; denn die Bewegung der Hundertvierundvierzigtausend war zerschlagen und zerstreut worden. Die durch Habakuks Tafeln von 2012 dargestellten Wahrheiten waren im Unrat begraben, und der Raum war leer. Der Mann mit der Schmutzbürste ist Derjenige, der nach Johannes dem Täufer kam, von dem Johannes sagte, Er habe eine Worfchaufel und werde mit dieser Worfchaufel seine Tenne gründlich reinigen.

Ich taufe euch zwar mit Wasser zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker als ich, dessen Schuhe zu tragen ich nicht würdig bin; der wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. Seine Worfchaufel ist in seiner Hand, und er wird seine Tenne gründlich reinigen und seinen Weizen in die Scheune sammeln; die Spreu aber wird er mit unauslöschlichem Feuer verbrennen. Dann kam Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich von ihm taufen zu lassen. Matthäus 3,11–13.

Galiläa ist ein Symbol für einen Wendepunkt, und die Stelle am Jordan, an die Jesus kam, um sich taufen zu lassen, heißt Bethabara; es bedeutet „der Fährübergang“ und markiert den Ort, an dem das alte Israel in das Verheißene Land hinüberzog. Als Jesus getauft wurde, wurde Er sodann Jesus Christus. Galiläa, der Jordan, Bethabara und das Christuswerden Jesu betonen allesamt einen Wechsel der Heilsordnung, wofür auch eine Tür steht, besonders für die Philadelphier, denen der Schlüssel der offenen und der geschlossenen Tür gegeben ist.

Und dem Engel der Gemeinde in Philadelphia schreibe: Das sagt der Heilige, der Wahrhaftige, der den Schlüssel Davids hat, der öffnet, und niemand schließt; und schließt, und niemand öffnet: Ich kenne deine Werke: Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan, die niemand schließen kann; denn du hast nur wenig Kraft und hast mein Wort bewahrt und meinen Namen nicht verleugnet. Offenbarung 3,7–8.

Als Christus die „Tür“ „öffnete“ und „den Raum betrat“, war der Raum „Sein Raum“, denn Er „Seinen Fußboden“ gründlich auskehrt. Wenn es Sein Fußboden ist, ist es Sein Raum.

In Kapernaum hielt Jesus sich in den Zwischenzeiten seines Hin- und Herreisens auf, so dass es als 'seine eigene Stadt' bekannt wurde. Es lag an den Ufern des Sees von Galiläa und nahe am Rand der schönen Ebene von Gennesaret, wenn nicht sogar auf ihr. Das Verlangen der Zeitalter, 252.

Er tritt in sein Gemach, um seinen Weizen einzubringen und das Unkraut zusammenzulesen und zu verbrennen. Der Wechsel der Heilsordnung, der durch Galiläa, den Jordan, Bethabara, die Taufe, den Übergang von Johannes zu Jesus dargestellt wird, entspricht dem Übergang der streitenden Kirche Laodizeas hin zur triumphierenden Kirche Philadelphias. Er betrat sein Gemach im Juli 2023. Miller hatte im Getriebe des 18. Juli 2020 die Augen geschlossen; als er die Augen öffnete, war das Gemach menschenleer; die Wahrheit war unter dem Irrtum begraben, und dann öffnete der Mann mit der Schmutzbürste die Fenster und begann, den Unrat hinauszufegen.

„Dessen Worfchaufel ist in seiner Hand, und er wird seine Tenne gründlich reinigen und seinen Weizen in die Scheune sammeln.“ Matthäus 3,12. Dies war eine der Zeiten der Reinigung. Durch die Worte der Wahrheit wurde die Spreu vom Weizen geschieden. Weil sie zu eitel und selbstgerecht waren, um Zurechtweisung anzunehmen, zu weltliebend, um ein Leben der Demut zu akzeptieren, wandten sich viele von Jesus ab. Viele tun noch immer dasselbe. Seelen werden heute geprüft, wie jene Jünger in der Synagoge zu Kapernaum geprüft wurden. Wenn die Wahrheit dem Herzen nahegebracht wird, erkennen sie, dass ihr Leben nicht mit dem Willen Gottes im Einklang steht. Sie erkennen die Notwendigkeit einer völligen Veränderung in sich selbst; doch sie sind nicht bereit, das selbstverleugnende Werk auf sich zu nehmen. Deshalb werden sie zornig, wenn ihre Sünden aufgedeckt werden. Sie gehen ärgerlich hinweg, gerade wie die Jünger Jesus verließen und murrten: „Das ist eine harte Rede; wer kann sie hören?“ The Desire of Ages, 392.

Am letzten Tag des Jahres 2023, der in den ersten Tag des Jahres 2024 übergeht, begann der Löwe aus dem Stamm Juda, die Offenbarung seiner selbst schrittweise zu entsiegeln. In Übereinstimmung mit dem dreistufigen Prüfungsprozess der Entsiegelung in Daniel zwölf würden dann drei Prüfungen folgen, repräsentiert durch „gereinigt, weiß gemacht und geprüft“.

Und er sprach: Geh hin, Daniel; denn die Worte sollen verschlossen und versiegelt bleiben bis auf die Zeit des Endes. Viele werden gereinigt und geläutert und geprüft werden; aber die Gottlosen werden gottlos handeln, und keiner der Gottlosen wird verstehen; die Verständigen aber werden verstehen. Daniel 12,9.10.

Der erste Engel repräsentiert die Reinigung, indem der überführte Sünder seine Sünden im Vorhof auf das Opfer legt, wo er durch das Blut gerechtfertigt wird.

Das Blut wird dann in das Heilige hineingetragen, wo der Prozess der Heiligung als ein Weißwerden durch die Waschung mit dem Blut aus dem Vorhof dargestellt wird. Dort wird die Gerechtigkeit in denen offenbar, die durch das Blut und das Wort ihres Zeugnisses überwinden.

Dann werden sie geprüft, und in den letzten Tagen werden sie als zehnmal besser befunden als alle anderen Weisen Babylons. Die dritte Prüfung ist diejenige, in der sie im Allerheiligsten verherrlicht und von der anderen Klasse der sogenannten Weisen unterschieden werden. Diese dritte Prüfung ist das Sonntagsgesetz, und die erste Prüfung ist der Ruf des ersten Engels zur Rückkehr zu den Grundfesten, denn im nächsten Schritt wird der Tempel errichtet. Dieser nächste Schritt ist die Absonderungsbotschaft des zweiten Engels, auf die der Lackmустest des dritten Engels folgt.

Im Jahr 2023 traf der erste Engel ein, wie Er es am 11. August 1840 getan hatte, als Er mit einer Botschaft über den Islam im Zusammenhang mit dem zweiten Wehe herabkam. Er kam herab, wie Er es am 11. September 2001 getan hatte, mit einer Botschaft über den Islam im Zusammenhang mit dem dritten Wehe und dem Ruf zur Rückkehr zu den alten Pfaden. Nachdem die Botschaft des zweiten Wehe am 11. August 1840 erfüllt worden war, wurden die Fundamente der milleritischen Geschichte gelegt. Daraufhin stieg der Engel aus Offenbarung Kapitel 10 herab und war damit ein Typus für den Niederstieg des Engels aus Offenbarung Kapitel 18 und das Eintreffen des dritten Wehe.

Josiah Litch ist die historische Gestalt, die mit der Begründung der Fundamente am 11. August 1840 in Verbindung steht. Der Name „Josiah“ bedeutet „das Fundament Gottes“, und König Josia in der heiligen Geschichte repräsentiert die Reformation Josias, die die Entdeckung des Fluches des Mose einschloss, der unter dem Gerümpel im Heiligtum vergraben war, so wie Millers Juwelen im Raum vergraben waren.

König Josia starb bei Megiddo, dem Armageddon aus Kapitel sechzehn der Offenbarung. Die Reform Josias war die Erfüllung der Weissagung, die der ungehorsame Prophet aussprach, als Jerobeam die beiden Altäre in Bethel und Dan errichtete. Jener ungehorsame Prophet starb zwischen dem Esel und dem Löwen. König Josia war namentlich vorhergesagt worden, und seine Reform war Teil dieser Weissagung, die einschloss, dass der künftige König Josia eben jenen Altar niederbrechen würde, an dem der ungehorsame Prophet dem gottlosen König Jerobeam entgegentrat.

Josia bedeutet das Fundament Gottes, und König Josia erfüllte die Weissagung, die etwa 340 Jahre vor seiner Herrschaft gegeben worden war. Er leitete eine Erweckung und Reformation, die schließlich zu jenem Altar führte, an dem der Prophet aus Juda König Jerobeam entgegentrat. Dort zerschlug Josia den Altar, wie die Weissagung es vorausgesagt hatte. Jene beiden Altäre Jerobeams waren bewusst errichtete Gegenaltäre zum Tempel in Jerusalem, ja so weit, dass Jerobeam sogar falsche Festtage einführte. Damit tat er im Grunde dasselbe, was Aaron mit dem goldenen Kalb tat. Aarons Auflehnung stand am Fundament der heiligen Geschichte des alten Israel. Sie ereignete sich, als Mose das Gesetz empfing, das die Grundlage der Regierung Gottes bildet.

Aarons Auflehnung war eine fundamentale Auflehnung, und sie wurde wiederholt, als Jerobeam die zehn nördlichen Stämme als Israel begründete. Mose tadelte Aaron, und Mose ist das Alpha, oder Fundament, in Bezug auf Christus, das Omega. Aaron und Mose repräsentieren zwei Klassen in der fundamentalen Auflehnung, und eine dritte Klasse sind die Helden, die an der Seite Moses

standen – die Leviten. König Jerobeam und der Prophet aus Juda sind die zwei Klassen in der fundamentalen Auflehnung des Nordreichs, und wiederum sind die Leviten die Helden.

Bei Jerobeams grundlegender Rebellion wies ihn der Prophet aus Juda zurecht und weissagte von einem König, der „die Grundlage Gottes“ heißen sollte – Josia. Die Erfüllung der vorausgesagten Reformation bestand darin, dass, als Josia seine Erweckung und Reformation begann, der Fluch des Mose entdeckt wurde, und dass das Lesen der heiligen Worte des Mose einer bereits begonnenen Erweckung und Reformation Vollmacht verlieh. Josia, offenkundig ein prophetisches Symbol, steht für eine Erweckung und Reformation, die mit Vollmacht versehen wird, wenn eine Weissagung aus den Schriften des Mose entdeckt wird.

Die grundlegende Auflehnung in der Geschichte des Königs Jerobeam wird durch den König von Israel und ebenso durch den Propheten aus Juda repräsentiert, der mit einem göttlichen Ausspruch gegen Jerobeams grundlegende Auflehnung gesandt wurde, verbunden mit Anweisungen für den Propheten, die angaben, welchen Weg er bei der Rückkehr nach Juda zu meiden habe. Der Prophet aus Juda weist Jerobeams Bitte, zu bleiben, zurück, nimmt jedoch hernach die Einladung des lügenhaften Propheten von Bethel an und besiegelt damit sein Schicksal. Der ungehorsame Prophet sollte zwischen dem Esel und dem Löwen sterben und sodann im Grab des lügenhaften Propheten bestattet werden.

Am 11. August 1840 erfüllte sich eine Prophezeiung des zweiten Wehes, und die Grundlagen des Adventismus wurden gelegt. Josiah Litch legte die Prophezeiung 1838 dar und verfeinerte dann zehn Tage vor dem 11. August 1840 seine Berechnungen und sagte den 11. August 1840 als den Tag voraus, an dem die osmanische Vormachtstellung enden würde, in Erfüllung der auf den Islam bezogenen Prophezeiung des zweiten Wehes.

König Josia symbolisiert die letzte Erweckung und Reformation, denn jeder Prophet spricht direkter von den letzten Tagen als von allen vorangegangenen Zeiten. König Josia symbolisiert die letzte Erweckung und Reformation, und diese Reformation ist in der Bibel durch eine Weissagung dargelegt worden. Das Buch Joel bezeichnet die letzte Erweckung und Reformation, die unter denen stattfindet, die zu den Hundertvierundvierzigtausend gehören werden. Josias Erweckung bestand aus zwei Schritten: Sie begann, dann wurde eine Weissagung entsiegelt, die dem Werk weiteren Antrieb verlieh. Die beiden Schritte sind der Früh- und der Spätregen, wie im Buch Joel dargelegt und in der Apostelgeschichte erfüllt, und sodann in der Geschichte der Milleriten erneut erfüllt.

Ausgehend von den grundlegenden Rebellionen Aarons, des Königs Jerobeam und des Propheten aus Juda bis hin zu König Josia und weiter bis zu Josiah Litch lässt sich eine Linie des Zeugnisses hinsichtlich der Grundlagenprüfung feststellen. Die Grundlagenprüfung ist die erste Prüfung; ihr folgt die Tempelprüfung, wenn der Schlussstein gesetzt wird. Danach tritt die dritte Prüfung, der Lackmустest, ein.

Vom goldenen Kalb über Jerobeams Altäre in Bethel und Dan bis zu König Josia, hin zu Josiah Litch, erstreckt sich eine Abfolge prophetischer Schritte, die zur Grundlagenprüfung von 9/11 führt. Als bei 9/11 die großen Gebäude New Yorks einstürzten, identifizierte eine Prophetie des

dritten Wehes die Prüfung, die zur Rückkehr auf die alten Grundpfade aufrief; denn die Parallele zwischen dem 11. August 1840 und 9/11 konnte jeder laodizäische Siebenten-Tags-Adventist sehen, der gewillt war hinzusehen. Die Beteiligung von Al Qaeda an 9/11 wird in diesen Tagen der Verschwörungstheorien, die im Allgemeinen wahr sind, häufig in Frage gestellt, doch Al Qaeda bedeutet „das Fundament“, und sie begannen als Organisation ein Jahr vor der Zeit des Endes im Jahr 1989, und zwar am 11. August 1988.

Wenn diese Einzelheiten über die prophetische Symbolik der Fundamente nicht beachtet werden, geht vieles verloren. Am 11. September wurden im ersten Schritt die Fundamente gelegt. Im zweiten Schritt wird der Tempel vollendet, indem der Schlussstein gesetzt wird. Der dritte Schritt ist die geschlossene Tür des Sonntagsgesetzes. Vom 11. September bis zum Sonntagsgesetz richtet sich die Botschaft in erster Linie an laodizeische Siebenten-Tags-Adventisten; denn das Gericht beginnt am Hause Gottes, und es endet für das Haus Gottes am Sonntagsgesetz. Dort und dann wird der laodizeische Siebenten-Tags-Adventismus übergangen, wie die Protestanten in der milleritischen Geschichte und die Juden in der Geschichte Christi, und wie jene, die über vierzig Jahre hinweg in der Geschichte des Mose starben.

Das dritte Wehe von 9/11 wurde durch das zweite Wehe vom 11. August 1840 typologisch vorgebildet, und auf dieser Ebene werden beide Wegmarken durch den Esel, das erste Symbol des Islams in der biblischen Prophetie, dargestellt. Das Sonntagsgesetz ist das Malzeichen des Tieres, und jenes Tier wird häufig als Löwe dargestellt und ahmt damit den Löwen aus dem Stamm Juda nach. Das Sonntagsgesetz ist der Löwe, und der ungehorsame Prophet aus Juda starb zwischen dem Esel und dem Löwen und wurde im selben Grab bestattet wie der lügende Prophet aus Bethel. Er starb in der prophetischen Periode von 9/11 bis zum Sonntagsgesetz, die die prophetische Periode vom Esel bis zum Löwen darstellt. Diese Prüfungszeit ist das Grab des lügenden Propheten aus Bethel, der den ungehorsamen Propheten aus Juda in sein eigenes Grab bestatten ließ.

Das Königreich Jerobeams, das als Fälschung des Königreichs Juda dargestellt wird, in dem sich Jerusalem und der Tempel befinden, repräsentierte die Protestanten der milleritischen Geschichte, die nicht länger Gottes Volk waren. Sie verloren ihre Bundeszugehörigkeit zwischen dem 11. August 1840 und der geschlossenen Tür vom 22. Oktober 1844. Diese Geschichte verläuft parallel zu 9/11 bis hin zum Sonntagsgesetz, und aus diesem Grund wird der ungehorsame Prophet aus Juda im selben Grab beigesetzt wie die abgefallenen Protestanten, die durch den lügnerischen Propheten von Bethel repräsentiert wurden.

Insgesamt war König Josia ein guter König; doch er starb bei Megiddo – eine offensichtliche und direkte Anwendung auf Armageddon. Er irrte, indem er die warnende Botschaft Nechos ablehnte. Necho, der König von Ägypten und damit der König des Südens, war auf dem Weg, um gegen Babylon, den König des Nordens, zu kämpfen. Josia repräsentiert die Judäer, die bei Armageddon sterben, weil sie die warnende Botschaft vom Kampf des Königs des Südens und des Königs des Nordens in Daniel 11,40–45 ablehnten. Diese Botschaft wurde bei 9/11 zur Grundlage.

Die erste Prüfung ist der Ruf des ersten Engels zur Rückkehr zu den Fundamenten.

Die zweite Prüfung ist der Ruf des zweiten Engels zur Absonderung und zur Vollendung des Tempels.

Die dritte Prüfung ist der Lackmустest des dritten Engels bezüglich des Siegels oder des Malzeichens.

Die erste Prüfung ist eine Prüfung der Fundamente, und im Jahr 2024 verließ ungefähr die Hälfte der an den Sabbat-Zoom-Treffen Beteiligten die Treffen wegen des einzigen lehrmäßigen Streitpunkts, der auf der Tafel von 1843 dargestellt ist. Bei diesem Streit ging es um das Symbol, das die Vision des Volkes Gottes in den letzten Tagen bestätigt. In der milleritischen Kontroverse behaupteten die Protestanten, Antiochos Epiphanes oder der Islam sei die Macht, die sich erhebt und fällt, um die Vision in Vers vierzehn von Daniel elf zu bestätigen.

Und in jenen Zeiten werden viele sich gegen den König des Südens erheben; auch die Gewalttätigen aus deinem Volk werden sich erheben, um das Gesicht zu bestätigen; doch sie werden fallen. Daniel 11,14.

Waren die "Räuber deines Volkes" der Islam oder Antiochus Epiphanes, oder war es, wie Miller es identifizierte, Rom? Miller hatte verstanden, dass die verwüstenden Mächte des Heidentums und des Papsttums beide jene Macht waren, die sich selbst erhöhte, die fiel und die Räuber des Volkes Gottes waren. Das Argument ist auf der Tafel dargestellt, die "von der Hand Gottes geleitet und nicht verändert werden sollte", und ist die einzige Darstellung auf einer der Tafeln Habakuks, die ein Ereignis identifiziert, das im prophetischen Wort keinen direkten Bezug hatte. Der Verweis auf der Tafel sollte jenes grundlegende Argument als Symbol der scheidenden Kraft des prophetischen Wortes Gottes hervorheben.

Im Jahr 2024 verließ etwa die Hälfte der Mitglieder die Zoom-Gruppe aufgrund der irrigen Auffassung, es seien die Vereinigten Staaten, die die Vision begründen, und nicht Rom, wie es die Milleriten so treffend verteidigt haben.

Die im Jahr 2023 begonnene Läuterung setzte ein, als Christus den Raum mit Seiner Wurfschaukel betrat, und diese Wurfschaukel besteht in Seinen Worten der Wahrheit. Als Er Seinen Raum betrat, war er menschenleer, darum erweckte Er eine Stimme in der Wüste, um den Weg des Herrn zu bereiten. Die Stimme sollte den Weg bereiten, damit der Bote des Bundes plötzlich zu Seinem Tempel komme; Seinem Tempel der Hundertvierundvierzigtausend.

Dann im Jahr 2024: die erste Prüfung, die Prüfung der Grundlagen, die Prüfung dessen, wer die Vision festlegt – jene Vision, die den Überrest versiegelt. Die innere Vision, die den Überrest versiegelt, ist die Vision Christi in Kapitel zehn, und die äußere Vision ist die Vision, die vom Antichristen aufgerichtet wird, und der Antichrist ist Rom. Eine innere Vision Christi und eine äußere Vision des Antichristen. Die Versiegelung ist ein Festwerden in der Wahrheit, sowohl geistlich als auch intellektuell; und die in Kapitel zehn dargestellte innere Vision ist das Geistliche, und die in Kapitel elf dargestellte äußere Vision ist das Intellektuelle. Das Verständnis und die entsprechende Erfahrung beider Visionen sind die erforderlichen Kriterien für jeden, der versiegelt werden soll, wie Daniel im ersten Vers von Daniel 10 zeigt.

Im dritten Jahr des Kyrus, des Königs von Persien, wurde Daniel, der Beltschazar genannt wurde, ein Wort offenbart; und das Wort war wahr, und die bestimmte Zeit war lang; und er verstand das Wort und hatte Verständnis von der Erscheinung. Daniel 10,1.

Die Alpha-Prüfung der Grundlagen bezog sich auf Daniel 11,14 und war eine Parallele zu derselben Grundlagenprüfung der Milleriten; und jene Prüfung war die einzige Kontroverse aus der Milleritengeschichte, die auf der Tafel dargestellt ist, die der Wächter Habakuks zu schreiben und deutlich zu machen befohlen bekam. Die Grundlagenprüfung des Jahres 2024 war das Herabkommen des ersten Engels, wie dies durch den 11. August 1840, 1888 und 9/11 dargestellt wird.

Jener Engel war auch als Michael herabgestiegen, denn Michael ist derjenige, der Mose auferweckte, der zusammen mit Elia am letzten Tag des Jahres 2023 auferweckt wurde. Diese Auferstehung wird von Hesekiel als durch eine Weissagung der vier Winde vollzogen dargestellt, die Schwester White das zornige, zurückgehaltene Pferd nennt, welches der Islam des 11. August 1840 und des 11. September 2001 ist. Die Alphaprüfung war die grundlegende äußerliche Prüfvision. Die Omegaprüfung wäre eine innere Schlusssteinvision.

Weshalb sollte es ein Alpha und ein Omega geben, denen noch eine dritte Prüfung folgen sollte? Dies ist genau der Sachverhalt, den ich herausstelle. Die Alpha-Vision der äußeren Prüfung des Jahres 2024 ist die erste von drei Prüfungen. Diese grundlegende Prüfung muss bestanden werden, um an der Schlussstein-Omega-Prüfung teilzunehmen. Jene beiden Prüfungen sind von anderer prophetischer Natur als die dritte. Die dritte Prüfung ist ein Lackmustest, der erweist, ob der Kandidat die beiden vorherigen Schritte tatsächlich bestanden hat.

Die erste Prüfung ist das Fundament, und die zweite Prüfung ist der vollendete Tempel. Das Fundament des Tempels wurde während der Geschichte des ersten Erlasses gelegt, der aus Babylon hervorging. In der Geschichte des zweiten Erlasses wurde der Tempel vollendet. Der dritte Erlass war anders, denn in diesem Erlass wurde die nationale Souveränität von Juda wiederhergestellt, wodurch ihnen die Befugnis verliehen wurde, bürgerliche und religiöse Straftaten zu verfolgen. Beim dritten Erlass wird die Gerichtsbarkeit wiederhergestellt. Im Jahr 2024 sonderte die grundlegende Alpha-Prüfung diejenigen aus, die sich im nahezu leeren Raum des Mannes mit dem Schmutzbesen befanden.

Die Omega-Prüfung ist der Punkt, an dem der Tempel vollendet wird, wie durch das Setzen des Schlusssteins veranschaulicht. Die Vollendung des Tempels ist die triumphierende Kirche, die etabliert wird, wenn das Unkraut entfernt wird. Die Vollendung des Tempels in Millers Traum war erreicht, als die Juwelen "ohne irgendeine sichtbare Anstrengung des Mannes, der sie hineinwarf" in den größeren Kasten zurückgeworfen wurden. Nachdem Miller den Mann mit der Schmutzbürste als denjenigen identifiziert hatte, der die Juwelen in den größeren Kasten warf, schloss er sein Zeugnis mit den Worten: "Ich schrie vor lauter Freude, und jener Schrei weckte mich."

Beachten Sie, dass der laute Ruf Millers, der aufweckt, durch „Freude“ mit Macht versehen wurde. Freude ist das Symbol derer bei Joel, die den „neuen Wein“ haben, und „Schande“ liegt auf jenen

anderen Weintrinkern, die vom neuen Wein abgeschnitten worden sind. Der Mitternachtsruf, der Miller aufweckt, folgt, nachdem der Mann mit der Schmutzbürste die Kleinodien in das größere Kästchen geworfen hat. Das größere Kästchen ist voll der Kleinodien, die vom Unrat abgesondert und in das Kästchen geworfen worden sind, welches sowohl der Tempel der Hundertvierundvierzigtausend als auch die Botschaft des Mitternachtsrufes ist. Der Tempel wird durch den zweiten Erlass, den zweiten Engel oder die zweite und Omega-Prüfung vollendet. In Millers Traum wird die Omega-Prüfung dargestellt, wenn die Fenster des Himmels geöffnet werden.

Und ich hörte etwas wie die Stimme einer großen Volksmenge und wie die Stimme vieler Wasser und wie die Stimme mächtigen Donners, die sprachen: Halleluja! Denn der Herr, unser Gott, der Allmächtige, herrscht. Lasst uns fröhlich sein und frohlocken und ihm die Ehre geben; denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Gemahlin hat sich bereitet. Und ihr wurde gegeben, sich zu kleiden in feines, reines, weißes Leinen; denn das feine Leinen ist die Gerechtigkeit der Heiligen. Und er spricht zu mir: Schreibe: Selig sind, die zum Hochzeitsmahl des Lammes berufen sind. Und er spricht zu mir: Dies sind die wahrhaftigen Worte Gottes. Offenbarung 19,6–9.

Am 22. Oktober 1844 erfüllten sich „vier Kommen Christi“, und jedes dieser vier Kommen wird beim bald kommenden Sonntagsgesetz noch vollkommener erfüllt. Er kam als der Bote des Bundes, in Erfüllung der Läuterung und Reinigung der Leviten in Maleachi 3. Er kam, um ein Reich zu empfangen, in Erfüllung von Daniel 7,13. Er kam, um das Heiligtum zu reinigen, in Erfüllung von Daniel 8,14, und er kam auch zur Hochzeit. Die Hochzeit findet statt, wenn die Braut sich bereitet hat.

„Wenn die Frucht hervorgebracht ist, legt er sogleich die Sichel an, denn die Ernte ist da.“ Christus wartet mit sehnsüchtigem Verlangen auf die Offenbarung Seiner selbst in Seiner Gemeinde. Wenn der Charakter Christi in Seinem Volk vollkommen wiedergebildet ist, dann wird Er kommen, um sie als die Seinen zu beanspruchen. Christ's Object Lessons, 69.

Gemäß der Inspiration kann die "Welt nur gewarnt werden" durch das "Sehen von Männern und Frauen" mit dem Siegel Gottes während der Krise des Sonntagsgesetzes.

„Das Werk des Heiligen Geistes besteht darin, die Welt von Sünde, von Gerechtigkeit und von Gericht zu überführen. Die Welt kann nur dadurch gewarnt werden, dass sie diejenigen, die der Wahrheit glauben, durch die Wahrheit geheiligt sieht, wie sie nach hohen und heiligen Grundsätzen handeln und in erhabenem, hohem Sinn die Scheidelinie zwischen denen sichtbar machen, die die Gebote Gottes halten, und denen, die sie mit Füßen treten. Die Heiligung durch den Geist kennzeichnet den Unterschied zwischen denen, die das Siegel Gottes haben, und denen, die einen unechten Ruhetag halten. Wenn die Prüfung kommt, wird klar gezeigt werden, was das Malzeichen des Tieres ist. Es ist die Sonntagsheiligung. Diejenigen, die, nachdem sie die Wahrheit gehört haben, diesen Tag weiterhin als heilig ansehen, tragen das Kennzeichen des Menschen der Sünde, der meinte, Zeiten und Gesetz zu ändern.“ Bible Training School, 1. Dezember 1903.

Wenn die Braut sich bereitet, ist die Ernte gekommen. Die Ernte beginnt mit dem Einsammeln der Erstlings-Weizengabe, die als Webeopfer zum Feldzeichen erhoben wird. Zuerst werden die Erstlinge eingesammelt, nämlich die in der Offenbarung genannten Hundertvierundvierzigtausend, und danach die andere Herde, die große Schar. Dieses Feldzeichen ist sein mächtiges Heer, und sein mächtiges Heer ist mit feinem weißen Leinen bekleidet. Bei der Vermählung wird der Tempel der Hundertvierundvierzigtausend noch vor dem Gericht des Sonntagsgesetzes vollendet, und dieser Tempel ist nicht nur Millers größere Schatulle, sondern er ist die triumphierende Gemeinde, die alle Gaben besitzt, einschließlich des Geistes der Weissagung.

Und ich fiel vor seinen Füßen nieder, um ihn anzubeten. Und er sprach zu mir: Sieh zu, tu es nicht! Ich bin dein Mitknecht und der deiner Brüder, die das Zeugnis Jesu haben. Bete Gott an! Denn das Zeugnis Jesu ist der Geist der Weissagung. Offenbarung 19,10.

Die Hundertvierundvierzigtausend sind diejenigen, die das Zeugnis Jesu haben, und das Zeugnis Jesu wird sowohl in der Bibel als auch im Geist der Weissagung „Zeile auf Zeile“ dargelegt. Wenn die laodizeische Bewegung der Hundertvierundvierzigtausend sich in die philadelphische Bewegung der Hundertvierundvierzigtausend verwandelt, werden sie alle die Zeile-auf-Zeile-Methodik anwenden, um ihr Zeugnis darzulegen. Dieses Zeugnis ist eine Verbindung des göttlichen Blutes und der menschlichen Zeugenschaft.

Und sie überwandten ihn durch das Blut des Lammes und durch das Wort ihres Zeugnisses; und sie liebten ihr Leben nicht bis zum Tod. Offenbarung 12,11.

Das Zeugnis der Menschheit, vereint mit dem Blut der Gottheit, ist das Zeugnis des Mose und des Lammes. Mose war die Menschheit, das Alpha zum Blut der Gottheit des Omega-Lammes. Alle Gaben werden wiederhergestellt, sobald die Braut sich bereitet hat, und als ein mächtiges Heer, in weißes Leinen gekleidet, nimmt sie ihre Stellung als Standarte des vorrückenden Heeres des Herrn ein. Dieser Schlachtmarsch beginnt, wenn die Braut bereitet und in Weiß gekleidet ist, nämlich dann, wenn die Fenster des Himmels geöffnet werden, wie sie in Millers Traum geöffnet wurden.

Und ich sah den Himmel aufgetan, und siehe, ein weißes Pferd; und der auf ihm saß, heißt Treu und Wahrhaftig, und er richtet und führt Krieg in Gerechtigkeit. Seine Augen waren wie eine Feuerflamme, und auf seinem Haupt waren viele Kronen; und er trug einen Namen geschrieben, den niemand kannte als er selbst. Und er war bekleidet mit einem Gewand, das in Blut getaucht war; und sein Name heißt Das Wort Gottes. Und die Heere, die im Himmel sind, folgten ihm auf weißen Pferden, bekleidet mit feinem Leinen, weiß und rein. Und aus seinem Mund geht ein scharfes Schwert hervor, um mit ihm die Völker zu schlagen; und er wird sie mit eisernem Stab regieren; und er tritt die Kelter der Grimmigkeit und des Zornes Gottes, des Allmächtigen. Und er trägt an seinem Gewand und an seiner Hüfte einen Namen geschrieben: KÖNIG DER KÖNIGE UND HERR DER HERREN. Offenbarung 19,11–16.

Wenn der Mann mit der Schmutzbürste den leeren Raum betritt und die Fenster öffnet, sammelt er die Juwelen auf und wirft sie in das größere Omega-Kästchen. James White würde diese Juwelen als das Volk Gottes identifizieren, aber William Miller würde Ihnen sagen, dass Symbole mehr als eine Bedeutung haben, und die Juwelen stellen nicht nur die zerstreuten Grundwahrheiten dar,

sondern auch die zerstreuten Juwelen auf der Krone, die emporgehoben wird und das Reich der Herrlichkeit Christi darstellt.

Und der Herr, ihr Gott, wird sie an jenem Tag retten wie die Herde seines Volkes; denn sie werden wie die Steine einer Krone sein, erhoben wie ein Banner über seinem Land. Sacharja 9,16.

Die Omega- und zweite Prüfung nach der grundlegenden Alpha-Prüfung Roms, die die Vision begründet, ist die Schlussstein-Omega-Prüfung. Sie ist die Vollendung der Tempelprüfung, die dem dritten Lackmüstest des Gerichts vorausgeht. Diese Prüfung scheidet die beiden Klassen der Anbeter voneinander, indem sie die Klugen und die Törichten auf der Grundlage des Öls unterscheidet, das die Botschaft ist, oder – wie Schwester White es in ihrem Kommentar zur Synagoge von Kapernaum bezeichnete – die "Worte der Wahrheit".

Kapernaum ist der Ort, an dem Jesus nach Johannes 6,66 auf einmal die größte Zahl von Jüngern verlor, und diese Jünger kehrten nie zurück. Als größte Prüfung der Jüngerschaft zur Zeit Christi ist Kapernaum ein Symbol der Omega-Prüfung der Jüngerschaft zur Zeit Christi, die wiederum die Omega-Prüfung der Jüngerschaft in dem dreistufigen Prüfungsprozess vorbilden würde, der im Jahr 2023 begann. In Kapernaum wurde die Prüfung durch das Brot des Himmels dargestellt, und sie offenbarte das Versagen der Juden im Kontext ihrer Unfähigkeit, Prophetie zu verstehen, aufgrund ihrer Unwilligkeit anzuerkennen, dass, wenn Jesus von natürlichen Dingen sprach, dies in einer geistlichen Anwendung zu verstehen war.

Wir werden diese Dinge im nächsten Artikel fortsetzen.

Die Lehrrede Christi in der Synagoge über das Brot des Lebens war der Wendepunkt in der Geschichte des Judas. Er hörte die Worte: „Wenn ihr nicht das Fleisch des Menschensohnes esst und sein Blut trinkt, habt ihr kein Leben in euch.“ Johannes 6,53. Er sah, dass Christus eher geistliches als weltliches Gut darbot. Er hielt sich für weitsichtig und meinte zu erkennen, dass Jesus keine Ehre haben werde und seinen Nachfolgern keine hohe Stellung verleihen könne. Er beschloss, sich Christus nicht so eng anzuschließen, dass er sich nicht wieder zurückziehen könnte. Er wollte beobachten. Und er beobachtete.

"Von jener Zeit an äußerte er Zweifel, die die Jünger verwirrten. ..." The Desire of Ages, 719.

## **Erste Prüfung**

Der Blick, den Jesus auf den selbstsüchtigen Judas warf, überzeugte ihn, dass der Meister seine Heuchelei durchschaut und seinen niedrigen, verächtlichen Charakter erkannt hatte. Dies war eine direktere Zurechtweisung, als Judas zuvor erhalten hatte. Er wurde dadurch gereizt, und so wurde eine Tür geöffnet, durch die Satan eintrat, um seine Gedanken zu beherrschen. Anstatt Buße zu tun, sann er auf Rache. Von der Erkenntnis seiner Sünde wie von einem Stachel getroffen und zur Raserei gereizt, weil seine Schuld bekannt war, erhob er sich vom Tisch und begab sich in den Palast des Hohenpriesters, wo er den Rat versammelt fand. Er war vom Geist Satans erfüllt und handelte wie ein des Verstandes Beraubter. Der für den Verrat an seinem Meister zugesagte Lohn betrug dreißig Silberstücke; und für eine weit geringere

Summe, als die Salbenbüchse gekostet hatte, verkaufte er den Heiland.

Im Geist und im Wandel gleichen viele Judas. Solange über den Pestfleck in ihrem Charakter geschwiegen wird, zeigt sich keine offene Feindschaft; doch wenn sie zurechtgewiesen werden, erfüllt Bitterkeit ihre Herzen. Youth Instructor, 12. Juli 1900.

## Die zweite Prüfung

Vor dem Passah hatte Judas sich ein zweites Mal mit den Priestern und Schriftgelehrten getroffen und den Vertrag geschlossen, Jesus in ihre Hände auszuliefern. . . . Judas nahm nun Anstoß an der Tat Christi, die Füße Seiner Jünger zu waschen. Wenn Jesus sich derart demütigen konnte, dachte er, konnte Er nicht Israels König sein. Alle Hoffnung auf weltliche Ehre in einem zeitlichen Reich war zunichte gemacht. Judas war überzeugt, dass durch die Nachfolge Christi nichts zu gewinnen sei. Nachdem er, wie er meinte, gesehen hatte, wie Er sich erniedrigte, wurde er in seinem Vorsatz bestärkt, Ihn zu verleugnen und zu bekennen, dass er getäuscht worden sei. Er war von einem Dämon besessen, und er fasste den Entschluss, das Werk zu vollenden, zu dem er sich im Verrat an seinem Herrn verpflichtet hatte." The Desire of Ages, 645.

## Die endgültige Entscheidung

„In Überraschung und Verwirrung über die Aufdeckung seiner Absicht erhob sich Judas eilends, um den Raum zu verlassen. ‚Da sprach Jesus zu ihm: Was du tust, das tue schnell. ... Nachdem er den Bissen empfangen hatte, ging er sogleich hinaus; und es war Nacht.‘ Nacht war es dem Verräter, als er sich von Christus abwandte, hinein in die äußere Finsternis.“

Bis dieser Schritt vollzogen war, hatte Judas die Möglichkeit zur Buße nicht verwirkt. Doch als er die Gegenwart seines Herrn und seiner Mitjünger verließ, war die endgültige Entscheidung gefallen. Er hatte die Grenze überschritten.

Wunderbar war die Langmut Jesu in seinem Umgang mit dieser versuchten Seele. Nichts, was zur Rettung des Judas hätte getan werden können, war unterlassen worden. Nachdem er sich zweimal verpflichtet hatte, seinen Herrn zu verraten, gab Jesus ihm dennoch Gelegenheit zur Buße. Indem er den geheimen Vorsatz des Herzens des Verräters las, gab Christus Judas den letzten, überzeugenden Beweis seiner Gottheit. Dies war für den falschen Jünger der letzte Ruf zur Buße. Kein Appell, den das gottmenschliche Herz Christi an ihn richten konnte, wurde zurückgehalten. Die Wogen der Barmherzigkeit, von hartnäckigem Stolz zurückgeschlagen, kehrten in einer stärkeren Flut bezwingender Liebe wieder. Doch obgleich er über die Entdeckung seiner Schuld überrascht und erschreckt war, wurde Judas nur umso entschlossener. Vom heiligen Abendmahl ging er hinaus, um das Werk des Verrats zu vollenden.

"Als Christus das Wehe über Judas aussprach, verfolgte Er auch eine Absicht der Barmherzigkeit gegenüber Seinen Jüngern. Damit gab Er ihnen den krönenden Beweis Seiner Messianität. 'Ich sage es euch, ehe es geschieht', sprach Er, 'damit, wenn es geschehen ist, ihr glaubt, dass ICH BIN.' Wäre Jesus schweigend geblieben, in scheinbarer Unkenntnis dessen, was über Ihn kommen sollte, hätten die Jünger vielleicht gemeint, ihr Meister habe keine

göttliche Voraussicht gehabt und sei überraschend und durch Verrat in die Hände der mörderischen Schar geliefert worden. Ein Jahr zuvor hatte Jesus den Jüngern gesagt, dass Er zwölf erwählt habe und dass einer ein Teufel sei. Nun würden Seine Worte an Judas, die zeigten, dass sein Verrat Seinem Meister vollauf bekannt war, den Glauben der wahren Nachfolger Christi während Seiner Erniedrigung stärken. Und wenn Judas zu seinem schrecklichen Ende gekommen sein würde, würden sie sich des Wehes erinnern, das Jesus über den Verräter ausgesprochen hatte." Die Sehnsucht der Zeitalter, 653-655.